

## **Das ist keine Kaffeefahrt zur documenta: Mit dem Motorrad aus Sibirien zu den Kollegen nach Kassel**

- **Biker aus Nowy Urengoi legen in sechs Wochen fast 12.000 Kilometer zurück**
- **„Baba Lena“: Russische Gasarbeiter nehmen 90jährigen Instagram-Star zur Kunstaussstellung auf den Sozjus**
- **Willkommen mit offiziellem Empfang in Kassel**

**Kassel.** „Sie bibbern – damit wir nicht frieren!“ – titelte eine deutsche Sonntagszeitung im Winter in dicken Buchstaben über ein großes Foto. Darauf zu sehen: ein deutscher und ein russischer Mitarbeiter unseres Joint Ventures Achimgaz – bei Schnee und Eis gemeinsam bei der Arbeit auf einer Bohranlage in Sibirien. Wintershall ist seit über 25 Jahren in Russland engagiert. Eine der wichtigsten Produktionsstätten des Unternehmens liegt in Nowy Urengoi. Im Jahr 2005 initiierte Wintershall anlässlich des 30-jährigen Gründungsjubiläums der westsibirischen Stadt eine Kooperation mit Kassel. Seitdem läuft ein reger Austausch – zwischen Schulen ebenso wie etwa zwischen den Verwaltungen der beiden Städte. Die Sommerferien nutzt der stellvertretende Bürgermeister der sibirischen Kommune, Andrej Kowal, jetzt für einen ganz besonderen Ausflug: Gemeinsam mit drei Mitarbeitern der sibirischen Gazprom-Tochter, mit der Wintershall in Nowy Urengoi eng zusammenarbeitet, und ihren Frauen fährt er auf seinem Motorrad bis nach Kassel. Gestartet sind die Biker bereits Ende Juli.

16. August 2017  
Anastasia Boyarchenko  
PI-17-14  
Tel: +49 561 301-3301  
Fax: +49 561 301-1321  
presse@wintershall.com  
www.wintershall.com

Wintershall Holding GmbH  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 10 40 20  
34112 Kassel, Deutschland

Für Kassel hat sich die Gruppe jetzt gemeinsam mit Wintershall etwas Besonderes einfallen lassen: Eine reiselustige Großmutter aus dem sibirischen Krasnojarsk nehmen die Biker hier auf den Sozius. Die 90jährige Russin Elena Mikhailovna Erkhova (Baba Lena) ist in Russland in den sozialen Medien bekannt geworden. Nach dem Tod ihres Mannes vor sieben Jahren hatte Baba Lena entschieden, die Welt zu bereisen. Im Alter von 83 Jahren machte sie ihre erste Auslandsreise – ihr Enkelsohn postete dies auf Instagram. Seitdem verfolgen Zehntausende die Reisen der rüstigen Rentnerin. Zur documenta d14 kommt die Weltenbummlerin jetzt nach Kassel: mit Unterstützung einer Fluggesellschaft und der Wintershall. Die Eintrittskarte zur internationalen Kunstausstellung für Baba Lena spendiert der Oberbürgermeister der Stadt Kassel.

„Tatendrang und Pioniergeist, die Lust Neues zu entdecken, das zeichnet unsere russischen Kollegen und Gäste aus. Und diese Leidenschaften teilen wir“, erklärt Thilo Wieland, der als Vorstand bei der Wintershall für das Öl- und Gasgeschäft in Russland verantwortlich ist: „Und Wintershall fördert nicht nur weltweit Erdöl und Erdgas, sondern auch den interkulturellen Dialog sowie Tatkraft und Energie, die Visionen Wirklichkeit werden lassen.“

Die Städtekooperation zwischen Kassel und dem russischen Nowy Urengoi ist in den zwölf Jahren ihres Bestehens zu einem festen Bestandteil des deutsch-russischen Austausches geworden. Neben einem regelmäßigen Schüleraustausch zwischen dem Kasseler Friedrichsgymnasium und dem Gymnasium Nowy Urengoi hat sich im Laufe der Jahre auch eine Zusammenarbeit im Verwaltungsbereich etabliert. Im Rahmen der jährlich stattfindenden „Summer &

Winter Schools“ besuchen abwechselnd Angestellte des öffentlichen Dienstes aus beiden Städten die jeweilige Partnerstadt.

Seither ist die Zusammenarbeit stetig gewachsen und wurde durch persönliche Kontakte vertieft. Der Oberbürgermeister von Kassel, Christian Geselle, weiß den Wert dieser Verbindungen zu schätzen: „Die Zusammenarbeit zwischen Kassel und Nowy Urengoi zeigt, dass über die Jahre neben dem fachlichen Austausch auch tief verwurzelte Freundschaften auf allen Ebenen entstanden sind. Davon profitieren beide Seiten.“

Die Motorrad-Crew aus der Stadt am Polarkreis legt insgesamt rund 12.000 Kilometer durch zwei Kontinente, 14 Länder und 30 Städte zurück. Im Rahmen eines feierlichen Empfangs werden die „Easy Rider“ aus Sibirien am Mittwoch, 16. August, zunächst vor der Wintershall-Firmenzentrale und anschließend im Kasseler Rathaus geehrt. „Wir möchten uns bei all jenen bedanken, die viel Herzblut und Zeit investieren, um diesen wichtigen und persönlichen Dialog zu ermöglichen. Es ist uns eine große Freude, die Biker aus Nowy Urengoi zu empfangen und ein Zeichen für Partnerschaft und Dialog zu setzen“, so Wieland.

Die **Wintershall Holding GmbH** mit Sitz in Kassel ist eine 100-prozentige Tochter der BASF in Ludwigshafen und seit 120 Jahren in der Rohstoffgewinnung aktiv, mehr als 80 Jahre davon in der Suche und Förderung von Erdöl und Erdgas. Wintershall konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktregionen, in denen das Unternehmen über ein hohes Maß an regionaler und technologischer Expertise verfügt. Dies sind Europa, Russland, Nordafrika, Südamerika sowie zunehmend auch die Region Middle East. Durch Exploration und Produktion, ausgewählte Partnerschaften, Innovationen und technologische Kompetenz will das Unternehmen sein Geschäft weiter ausbauen. Wintershall beschäftigt weltweit rund 2.000 Mitarbeiter aus 50 Nationen und ist heute der größte international tätige deutsche Erdöl- und Erdgasproduzent.

**Wintershall. Wir fördern Zukunft.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.wintershall.com](http://www.wintershall.com) oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#) und [Youtube](#).